

„Total genial, voll krass korrekt“

7. Love Parade verwandelt Colnrade in Mekka der Techno-Jünger / Reinerlös für deutsche Knochenmarkspender-Datei

Von Andreas Henseler

COLNRAD ■ Marusha und Dr. Motte hätten glänzende Augen bekommen und selbst der Himmel schloss rechtzeitig die Schleusen: Zum siebten Mal schlängelte sich am Sonnabendabend der Techno-Tross der Colnrader Love Parade (LoPa) durch den ansonsten eher beschaulichen Ortskern und verwandelte ihn für einen Abend zum Mekka der Techno-Jünger. Veranstalter war der SC Colnrade.

Sechs Floats vereinten wummernde Bässe und heiße Beats zu einem Zug voller Phantasie, Farben und heißer Mücke. Ob die „Kellerasseln“, der „Käfig voller Narren“, beide aus Colnrade, oder die zwei Floats der Landjugend Beckeln mit Manni Neundorf an der Spitze, unter dem Motto „Die Welt (wir) zu Gast in Colnrade“, Jung und Alt kamen voll auf ihre Kosten und aus dem Staunen nicht mehr heraus. „Wir fahren nicht mit dem Papa-sondern mit dem LoPa-Mobil“, hieß es auf dem Wagen des „Kähne-Bohning-Clans“ aus Beckstedt, der mit zum Gelingen des „Mega-Events“ beitrug.

Mittendrin im schrillen Treiben der Beckstedter war der wohl jüngste „Techno-Freak“: Im coolen Sonnenbrillen-Outfit, geliehen von Papa Hartmut, und mit der Mütze von Mama Andrea, genoss der 14-monatige Yannick Bohning die Höhenluft auf dem Wagen. Von dort



Tolle Stimmung auf dem Love-Parade-Wagen des „Kähne-Bohning-Clans“ aus Beckstedt.

Fotos (5): Andreas Henseler

bestaunte er unter anderem die „Colnrader Kids“ Alexander (8), Lars (9), Malte (3) und Jasmin (9). „Total genial, voll krass korrekt“, war auf der Fahne zu lesen, die lustig am Kettcar der Kinder flatterte. „Wir haben lange überlegt und den Wagen erst heute Mittag fertig gemacht. Ist doch toll, was wir zusam-

men daraus gemacht haben“, freute sich Alexander mit seinen buntem Haarschopf. „Und der Spruch ist von mir“, ergänzte Jasmin. „Einen besseren Junggesellenabschied kann es einfach nicht geben“, strahlte die Colnraderin Jenny in ihrem Frau-Antje-Outfit und reichte sich unter den stets wachsa-

men Augen ihrer „Aufpasserrinnen“ als sechster Float in den Techno-Zug ein. Als „Schirmherr“ outete sich Gerold Lindemann: Nicht nur mit Blaulicht und Drahtesel, sondern erstmalig „behütet“ von einem überdimensionalen Schirm, war er auch in diesem Jahr der LoPa immer ein Stück voraus sorgte mit

Umsicht für die Verkehrssicherheit. „Party machen und abtanzen bis die Luft brennt“, war dann das Motto der fetzigen After-Show-Party im Dorfgemeinschaftshaus, nach der die Raver-Fete erst in den frühen Morgenstunden endete.

„Wir sind sehr zufrieden. Meiner Meinung nach haben

wir mehr Zuschauer als im Vorjahr. Besonders von auswärts sind zahlreiche Schaulustige angereist“, freute Harald Lehnhof, Vorsitzender des Vereins und hob den guten Zweck des Events hervor: „Der Reinerlös der Love-Parade kommt in diesem Jahr der Deutschen Knochenmarkspender-Datei zu.“



Hut ab! Mit 14 Monaten schon das erste Mal auf der LoPa: Yannick Bohning.



Im Vergleich zu Yannick müssen diese Jungen wohl als alte Hasen bezeichnet werden.



Tanja Marchewa und Harald Lehnhof, Vorsitzender des SC Colnrade.



Im holländischen Antje-Outfit feierte Jenny Junggesellen-Abschied.